

---

„Ich wollte immer lernen und  
lernen“ – Bildungsvertrauen als  
biographische Ressource

---

Prof. Dr. Sylke Bartmann,  
Mainz, den 16.03.2010

---

# Gliederung

- Vorstellung eines Forschungsprojektes
  - Konzept Biographische Ressourcen
  - Fallbeispiel
  - Schlussfolgerungen
-

---

- Biographie:

- Zusammenhangsbildung basiert auf Erlebnissen und Erfahrungen, die biographisch verarbeitet werden, indem ihnen Sinn und Bedeutung zugeschrieben wird

- Biographische Ressourcen:

- empirischen Zugang, der auf die ‚Grammatik‘ biographischer Konstruktionsprozesse abzielt.
-

- 
- ‚Biographische Ressourcen‘ unterstützen die Prozesse der biographischen Sinn- und Zusammenhangsbildung und gehen wiederum daraus hervor. Sie fungieren dabei insbesondere als stabilisierende Quellen bei der Selbst- und Weltwahrnehmung.
-

---

# Frau T.

- „Ich wollte immer lernen und lernen, aber wie – ich hab kein Geld“.
  - „konnte ich Abendschule besuchen, aber von mein Zuhause bis Schule war sechs Kilometer acht Kilometer also sechs bis acht Kilometer, das jeden Tag **hin und zurück** nur gelaufen (...) Wetter (...) spielt gar keine Rolle und **da hab ich immer nur ein Ziel (.) ich muss lernen**“
-

- 
- „Also war ja **schwere Zeiten** wirklich schwere Zeiten und ich habe ja meine Stelle und mir gings ja anfürsich da ganz gut [...] ich hab so einige Male mein Weg geschafft“.
-

- 
- : „ich hab mich in Deutschland sofort angepasst (.) ich hab gesagt ich bin jetzt in Deutschland (.) es **bringt alles nicht** ich muss zuerst deutsch sprechen könne und hier integrieren und hier leben“.
-

- 
- „und dann auf einmal 1986 [...] hab ich aber dann isse gekommen **du hast auch Heimat Korea** bis dahin hab ich völlig mein Korea vergessen“.
-









